

**Einladung zur Lektüretagung der Spinoza-Gesellschaft
vom 5. bis zum 7. Dezember 2014 in Lutherstadt-Wittenberg**

***Descartes' Prinzipien der Philosophie in geometrischer Weise dargestellt, mit einem
Anhang, enthaltend Gedanken zur Metaphysik***

Dieses Werk Spinozas ist seine einzige, zu seinen Lebzeiten unter seinem Namen im Druck erschienene Schrift. Sie begründete seinen Ruf als Descartes-Experten und radikalen Cartesianer. In ihrem ersten Teil bietet Spinoza eine Darstellung der *Prinzipien der Philosophie*, Buch 1 und 2, von Descartes in geometrischer Weise bewiesen. In ihrem zweiten Teil hingegen kündigt Spinoza eigene Gedanken zur Metaphysik an, die fast in der Form eines knappen Lehrbuchs eher schulphilosophischer Art präsentiert werden. Entsprechend hat diese Schrift auch in der jüngeren Forschung als ein Dokument von Spinozas philosophischem Denken um 1663 Interesse auf sich gezogen. Zugleich wirft sie äußerst schwierige Interpretationsprobleme auf. So ist fraglich, ob bzw. inwieweit Spinoza in seiner Descartes-Interpretation eine eigene Akzentuierung vornimmt und damit seine eigene Philosophie vorbereitet. Fraglich ist auch, wie genau sich der *Metaphysische Anhang* zu dieser Descartes-Interpretation verhält (und in welchem Verhältnis der *Metaphysische Anhang* zu den entsprechenden Theorieteilern in der *Ethik* steht). Weiterhin ist die Rolle der „geometrischen Weise“ und ihr Verhältnis zur „geometrischen Ordnung der *Ethik*“ strittig, „beweist“ Spinoza doch Lehrsätze, die in seinen Augen falsch sind. Einige Auskünfte dazu gibt das Vorwort, das allerdings nicht von Spinoza stammt, sondern von Lodewijk Meyer. Unabhängig davon interessiert der Text auch für sich genommen, finden sich in ihm doch zentrale Themen diskutiert; etwa die Rolle des „Ich denke“, die Leib-Seele-Unterscheidung, die Existenz und das Wesen Gottes, dessen kausale Rolle usw.

Während der Lektüretagung kann nur ein Teil des Textes sorgfältiger diskutiert werden. Wir haben entsprechend eine Auswahl getroffen und einen Reader erstellt, der auf Anfrage zugesendet werden wird. Dabei wird natürlich einiges Interessante und auch Notwendige übersprungen oder weggelassen. Die Arbeitsform soll in mittlerweile bewährter Weise das Gespräch sein. Zu den einzelnen Abschnitten wären einführende Kurzreferate von 10 bis 15 Minuten hilfreich. Interessenten für ein solches Kurzreferat, in dem der Text noch einmal kurz präsentiert und Interpretationsprobleme benannt werden sollen, bitten wir, sich bei uns zu melden.

Die Lektüretagung dient zugleich als Eröffnung einer geplanten Folge von Lektüretagungen zu den einzelnen Teilen der *Ethik*, die sukzessive in den nächsten Jahren stattfinden werden. Insbesondere bietet diese Tagung eine Vorbereitung zur Beschäftigung mit dem ersten Teil der *Ethik*. Denn sie gestattet es, sowohl den cartesianischen Hintergrund, als auch Bezüge zur scholastischen Philosophie zu untersuchen.

Interessenten bitten wir, sich unter robert.schnepf@phil.uni-halle.de anzumelden.

Vorläufiges Tagungsprogramm

Ablauf

Freitag

15.00-16.00: Vorrede von L. Meyer

Kaffeepause

16.15-18.00: PPC Teil 1, Vorbemerkung

19.00-21.00: PPC Teil 1, Definitionen und Axiome

Samstag

9.00-10.30: PPC Teil 1, Lehrsätze 1 bis 4

11.00-12.30: PPC Teil 1, Von Descartes übernommene Axiome 1 bis 11

Mittagessen

14.00-15.30: PPC Teil 1, Lehrsätze 5 bis 7

Kaffeepause

16.00-18.00: CM Teil 1, Kap. 1 bis 3

Abendessen

19.30-21.00: Mitgliederversammlung

Sonntag

9.00-10.30: CM Teil 1, Kap. 4 bis 6

11.00-12.30: CM Teil 2, Kap. 1 bis 9

Unterbringung, Preise, Anmeldung

Tagungsort und Unterkunft bietet die Leucorea in Lutherstadt-Wittenberg, ein Tagungshaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Informationen zur Tagungsstätte finden Sie unter „www.leucorea.uni-halle.de“. Die Adresse lautet: Leucorea, Collegienstraße 62, 06886 Lutherstadt-Wittenberg.

Die Übernachtung für beide Nächte kostet 64,- Euro im Einzelzimmer, 74,- Euro im Doppelzimmer (also 32,- Euro pro Person). Die Spinoza-Gesellschaft wird, wie in den vergangenen Jahren, die reinen Übernachtungskosten übernehmen.

Für die Essenskosten sind ca. 60,- Euro zu rechnen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie vegetarisches Essen bevorzugen.

Die Spinoza Gesellschaft kann nur in Ausnahmefällen auf Antrag einen Zuschuss zu Verpflegungs- und Reisekosten leisten.